

## **Aufnahme und Ablauf des ersten Dissertationskolloquiums Soziologie (Richtlinien des Instituts für Soziologie)**

Das erste Dissertationskolloquium dient der Erarbeitung/Fertigstellung des Dissertationsexposés im Sinne einer guten wissenschaftlichen Praxis. Die Lehrveranstaltung wird von drei UniversitätslehrerInnen mit *venia docendi* gemeinsam geleitet.

### **Beurteilungskriterien**

Die Beurteilung („mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“) erfolgt auf Grund der nachfolgend genannten schriftlichen und mündlichen Leistungen.

### **Leistungen**

- Erstellung eines Aufrisses des Dissertationsprojektes zur Aufnahme in das Dissertationskolloquium: Forschungsfragen, Ziele, geplante Vorgangsweise inkl. methodischer Zugang des Dissertationsvorhabens, erste Literaturrecherche, grober Blick auf den Stand der Forschung (3-5 Seiten).
- Schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit, ca. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) des Exposés entsprechend den Vorgaben des/der BetreuerIn bzw. wissenschaftsüblichen Standards.
- Mündliche Präsentation (ev. PPT), 20 Min. Vortrag und 20 Min. Diskussion vor den Habilitierten des Institutes für Soziologie.
- Protokoll der Präsentation eines/r KollegIn (max.: 8000 Zeichen).
- Reflexionspapier zu den Rückmeldungen auf die Präsentation: (max.: 8000 Zeichen).

Es wird empfohlen, schon vor der Teilnahme am ersten Dissertationskolloquium ein habilitiertes Mitglied am Institut für Soziologie im Hinblick auf eine mögliche Betreuung des Dissertationsprojektes zu kontaktieren.

(Umlaufbeschluss der soziologischen Doktoratsleitung vom 10. Juli 2019).